

Georgien – Armenien vom 6. bis 17. Mai 2021

Programm:

1. Tag, Donnerstag, 6. Mai 2021 Anreise nach Georgien

Sie werden am frühen Nachmittag von Görlitz aus nach Breslau zum Flughafen transferiert. Der Flug geht am Vorabend ab Breslau nach Warschau. Mit einem Zwischenstopp in Warschau fliegen wir weiter nach Tbilisi wo wir am frühen Morgen ankommen werden.

2. Tag, Freitag, 7. Mai 2021 Tbilisi

In Tbilisi werden wir durch die deutschsprachige Reiseleiterin vor Ort begrüßt und fahren zu einer ausführlichen Ruhepause zum Hotel. Am späten Vormittag starten wir nach einem reichhaltigen Brunch zur Besichtigung der wunderschönen Hauptstadt Georgiens: der **Kathedrale Zminda Sameba**, der mächtigen Nariqala-Festung (4. Jh.), die an das Regime arabischer Emire erinnert, der orthodoxen Kirchen **Anchiskhati** (5.-6. Jh.), **Metechi** (13. Jh.), **Sioni Kathedrale** (12.-13. Jh.), der Schwefelbäder im ältesten, 1500-jährigen Stadtteil Abanotubani, und der bekannten **Badeanstalt Orbeliani** (19. Jh.). Fahrt mit der Gondel, um das Panorama zu bewundern, später Spaziergang zur Monumentalstatue Kartlis Deda – Mutter Georgiens (20. Jh.) sowie zur **Altstadt**, die mit ihren vielfältigen Kirchen begeistert: unmittelbar nebeneinander stehen eine armenische Kirche, eine Synagoge und eine Moschee. Der Spaziergang führt weiter zu dem Stadtteil, in dem sich die meisten Kaffeehäuser und Restaurants befinden. Hier kann man köstliches Eis essen, Geschenke, Andenken oder Volkstrachten kaufen und auch die örtliche Küche probieren. Danach gibt es eine Kaffeepause und Zeit zur freien Verfügung. Nach dem Abendessen kann man einen Spaziergang auf der Flaniermeile **Rustaweli-Allee** machen. **Übernachtung in Tbilisi**

3. Tag, Sonnabend, 8. Mai 2021 Kazbek

Fahrt in den Norden über die **Georgische Heerstraße**. Der weitere Weg führt in Serpentinaen immer höher, bis nach **Stepantzminda**, zu einem erloschenen Vulkan, dem dritthöchsten Berg Georgiens – **Kazbek** (5.047 m hoch). Mit Geländewagen geht die Fahrt zur hoch über der Stadt (2.170 m) gelegenen Kirche **Zminda Sameba** (14. Jh.), in der Ferne ist der schneebedeckte Berggipfel zu sehen. Mittagspause bei einer einheimischen Familie, um beim Meisterkurs der Zubereitung eines der nationalen georgischen Gerichte, „Khinkali“, teilzunehmen.

Übernachtung in Tbilisi

4. Tag, Sonntag, 9. Mai 2021 Kutaissi

Fahrt nach **Kutaissi**. Besuch der Perle der Baukunst, der früheren Hauptstadt von Iberien im Kaukasus – **Mtzheta**. Hier gibt es Sehenswürdigkeiten zu bestaunen, die durch die UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Weiterfahrt zur orthodoxen Kirche **Jvari** (6.-7. Jh.) über eine steile Straße. Von hier aus hat man eine wunderbare Sicht auf die Stadt und die zwei Hauptflüsse Georgiens – **Kura und Aragwi**, die an dieser Stelle ineinander münden. Nach der Besichtigung Kaffeepause sowie freie Zeit, mit der Möglichkeit Andenken zu kaufen. Weiterfahrt nach Kutaissi. Auf beiden Seiten der Schnellstraße befinden sich die von der georgischen Caritas erstellten Häuschen für Geflüchtete aus Abchasien und Südossetien. Die Fahrt erfolgt vorbei an Plätzen, wo sich im Jahr 2008 die Kriegsfront befand. Der Weg führt durch den **Surami-Tunnel** in Richtung Kutaissi, einem der ältesten, städtebaulichen Komplexe der Welt (8. Jh. v. Chr.). In den Zeiten des antiken Griechenlands war der Ort als Ai bekannt. Jason war hier mit den Argonauten auf der Suche nach dem Goldenen Vlies, wobei die nahe gelegenen Höhlen Zuflucht für Prometheus und das den olympischen Göttern gestohlene Feuer waren. Nach der Besichtigung Abendessen und Zeit zur freien Verfügung.

Optional **Spaziergang zum Stadtzentrum mit Besichtigung des Theaters, der Oper und des Springbrunnens** mit Reproduktionen der 5.000-jährigen Skulpturen, die in Georgien gefunden wurden.

Übernachtung in Kutaissi

5. Tag, Montag, 10. Mai 2021 Batumi

Weiterfahrt nach Batumi – Besichtigung der Hafenstadt

Batumi liegt auf einer flachen Halbinsel nahe der Mündung des Flusses Tschorochi in das Schwarze Meer. Die Stadt wird von steilen Hügelketten eingeschlossen, die im Vorfeld des Kleinen Kaukasus liegen. Die Vororte der Stadt mit alten Holzhäusern und Plattenbau-Siedlungen wurden in die Hügel hinein gebaut, während die Altstadt an das Meer grenzt.

Nach dem Bezug des Hotels und individueller Mittagspause machen wir einen Spaziergang am 800 Meter langen palmengesäumten Primorski-Boulevard am Strand des Schwarzen Meeres. Dort reihen sich Paläste und Spielbanken US-amerikanischer Hotelkonzerne aneinander. Die Terrassenanlage an der Steilküste bietet spektakuläre Ausblicke über die Bucht von Batumi. Im Juli 2007 wurde auf dem Freiheitsplatz im Zentrum der Altstadt von Batumi das Medea-Denkmal eingeweiht. Es erinnert an die berühmte griechische Sage vom Goldenen Vlies und symbolisiert zugleich Georgiens historischen Anspruch auf diesen Teil der Schwarzmeerküste.

Übernachtung in Batumi

6. Tag, Dienstag, 11. Mai 2021 Batumi

Je nach Wetterlage besuchen wir nach dem Frühstück den botanischen Garten, der sich ein bisschen außerhalb des Zentrums befindet oder das Kunstmuseum, in dem sich auf zwei Etagen Gemälde georgischer Maler befinden. Wir können dort die Werke von Pirosmani, Kakabadze oder Gudiaszwili bewundern. Danach sehen wir uns von außen die Staatliche Universität, die im Park des 6. Mai liegt, an. Der Park ist eine gemütliche Oase, die Ende des 19. Jhs. von dem deutschen Landschaftsgärtner Ressler und dem Franzosen A´Alphonse gestaltet wurde. Auf dem Gelände befinden sich der Nuri-Geli-See und das neu gestaltete und 2011 wiedereröffnete Delphinarium. Der spätere Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Übernachtung in Batumi

7. Tag, Mittwoch, 12. Mai 2021 Martwili Canyon

Rückfahrt nach Tbilisi

Unterwegs individuelle Mittagspause in Martwili Canyon. Über Millionen von Jahren hat der Abascha-Fluss eine prächtige Schlucht in Kalksteinfelsen geschaffen, die eine Tiefe von 40 Metern erreichen, mit Schluchten, Höhlen und Wasserfällen. Die Gesamtlänge des Canyons beträgt einen Kilometer. Im Canyon wurden Fossilien von Dinosauriern gefunden. Nach der dort geplanten Mittagspause fahren wir nach Tbilisi zurück.

Übernachtung in Tbilisi

8. Tag, Donnerstag, 13. Mai 2021 Kachetien – Bodbe Kloster – Signaghi

Tagesausflug in den Osten. Besuch des-**Bodbe-Klosters**. Danach Besichtigung „der Stadt der Liebe“, Signaghi. Wir werden den einheimischen Wein verkosten und den Weinkeller besichtigen.

Mittagspause bei einer örtlichen Familie, um am kulinarischen Kurs von „Shurckhela“ teilzunehmen, ein berühmtes georgisches Bonbon, eine Nusschnur, die in Traubensaft getaucht wird.

Übernachtung in Tbilisi

**9. Tag Freitag, 14. Mai 2021 Armenien – Jerewan Sadakhlo Grenze – Dilijan – Haghartsin
– Sewansee**

Weiterfahrt zur sogenannten „**Armenischen Schweiz**“. Diese ist bekannt für ihre Wälder mit geheimnisvoller Flora und Fauna. Die Reise wird durch üppige, tiefe Wälder des Hochlandes bei Dilidschan geführt. Spaziergang durch die Handwerkerstraße, wo man die Herstellung verschiedener nationaler Souvenirs aus Holz, Stein und Keramik beobachten kann. Ein weiterer Höhepunkt des heutigen Tages führt uns zum Klosterkomplex **Haghartsin** (11.-13. Jh.). Es ist ein zauberhafter Ort mit bewaldeten Bergen und tiefen Schluchten. Der Komplex besteht aus den Kirchen Hl. Stepanos, Hl. Mary und Hl. Gregory, der mit dichtem Wald und auffälliger Natur umgeben ist.

Fahrt nach **Sewansee** zum größten Süßwassersee Armeniens. Unterwegs Stopp bei der Karawanserei Selim, wo man sich früher nach langer Fahrt ausruhte.

Besuch des Klosters Sewanawank, das auf einer Halbinsel liegt und einen schönen Blick auf den See bietet.

Übernachtung in Jerewan

10. Tag, Sonnabend, 15. Mai 2021 Kloster Chor Virap – Jerewan

Am Anfang der Armenien-Rundreise unternehmen wir eine Exkursion zum Kloster **Chor Virap** (7. Jh.), wo sich eine wunderschöne Aussicht auf den Berg **Ararat** (5.137 m ü.M.) bietet. Der Legende nach wurde hier Gregor der Erleuchter 13 Jahre lang in einer Höhle für die Verbreitung des christlichen Glaubens gefangen gehalten. Zum Abschluss des Tages Besichtigung der **Hauptstadt** dieses kleinen, dreieinhalb Millionen Einwohner zählenden Staates: vom **Platz der Republik** über den Bahnhofsplatz, den Boulevard bis zum **Achtanak-Park** (Park des Sieges). Ein unvergessliches Erlebnis bietet die Aussichtsplattform, von der die Stadt und der Berg Ararat zu sehen sind. Danach folgen der Treppenkomplex **Kaskade**, **Maschtoz-Allee**, Stadtverwaltungsgebäude, ein Sport- und Konzertzentrum, **Präsidentenresidenz**, **Parlamentsgebäude** sowie der **Theaterplatz**. Im Anschluss Zeit zur freien Verfügung.

Übernachtung in Jerewan

11. Tag, Sonntag, 16. Mai 2021 Kloster Geghard

Fahrt nach **Garni**, einer Festung aus dem 1. Jh. v. Chr. Hier befindet sich auch ein einzigartiges Denkmal der antiken armenischen Architektur: ein Tempel zu Ehren des Sonnengottes Mithras. Später Ankunft im Kloster **Geghard**, das im 4. Jh. in den Fels gehauen wurde. Die Klosteranlage wurde vom Heiligen Gregor, dem Erleuchter, gegründet. Hier befinden sich Reliquien der Heiligen Andreas und Johannes sowie die Heilige Lanze, die für eine Reliquie der Passion Christi gehalten wird. Rückkehr nach Eriwan. Konzert mit liturgischen Liedern im Kloster Geghard, hier haben Sie die Möglichkeit, die erstaunliche Akustik der kristallklaren Klänge zu genießen.

Mittagessen bei einer armenischen Familie in Garni. Dort haben Sie die Möglichkeit, den Prozess des „Lawasch-Backens“ (das armenische Nationalbrot) zu beobachten und das Brot ofenfrisch zu probieren. Besuch des Betriebes, der den weltberühmten **armenischen Weinbrand Ararat** produziert, in welchem die Produktionsschritte gezeigt werden und wo man den Geschmack und das Aroma dieses goldenen Tranks kennenlernen kann.

Übernachtung in Jerewan

12. Tag, Montag, 17. Mai 2021 Rückreise

Rückkehrvorbereitungen, um 2.00 Uhr (nachts) Fahrt zum Flughafen, Abflug nach Breslau über Warschau. Wir landen in Breslau voraussichtlich um 8.30 Uhr. Görlitz erreichen wir am späten Vormittag.

- Programmänderungen vorbehalten -

Leistungen:

- Hinflug ab Breslau über Warschau nach Tbilisi
- Rückflug ab Jerewan über Warschau nach Breslau
- Transfer von Görlitz nach Breslau und zurück
- 11 Übernachtungen in landestypischen 4-****Hotels
- Halbpension (Frühstück/Abendessen)
- Rundum Betreuung durch Senfkorn Reisen
- deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Weinprobe
- Ararat-Armenian-Brandyprobe
- alle Eintritte, Ausflüge und Stadtführungen laut Programm

Mittagessen sowie Getränke zum Essen sind **nicht** im Reisepreis enthalten.

Preis:

1.990,00 Euro p.P. im DZ

5 % Frühbucherrabatt bis

250,00 Euro EZZ

Mindestteilnehmerzahl: 15

Anmeldeschluss: 31 März 2021